

5. Dezember 2017

Zwei Millionen Euro für die „Garten Tulln“

Wilfing: Die Highlights sind ein neu angelegter Schulgarten und ein Bayern-Garten

2018 feiert die „Garten Tulln“ ihren zehnten Geburtstag. Knapp 2,5 Millionen Besucherinnen und Besucher lockte die erste ökologische Gartenschau Europas seit 2008 an. Zum Jubiläum werden zwei Millionen Euro in die Gartenschau investiert. Die Highlights werden ein neu angelegter Schulgarten und ein Bayern-Garten mit Maibaum sein.

„Die Gartenschau hat seit ihrem Bestehen eine regionale Wertschöpfung von 41 Millionen Euro ausgelöst. Niederösterreich hat sich vor allem dank der ‚Garten Tulln‘ zum ökologischen Gartenland Nummer eins in Europa entwickelt“, so Landesrat Karl Wilfing. „Nach zehn Jahren ist es an der Zeit, das Angebot nachhaltig weiterzuentwickeln und moderne Trends sowie Innovationen einfließen zu lassen. Mit den Projekten wollen wir neue Zielgruppen zum ökologischen Gärtnern motivieren“, sagte Wilfing.

Herzstück für die Gartenfans wird ein Ausbau des botanischen Gartens um ein sogenanntes „Arboretum“ mit heimischen Bäumen und Pflanzen sein. Zum Ausbau der beliebten ökopädagogischen Programme wird der erste ökologische Schulgarten Österreichs gestaltet. Der neue „Bayern-Garten“ lädt in Zukunft zum Verweilen ein.

Die Stadtgemeinde Tulln begrüßt diesen Schritt und betont die positiven Effekte der „Garten Tulln“ für die Region. „Die ‚Garten Tulln‘ ist seit 2008 zu einem wichtigen Motor für die gesamte Region geworden. Die Investitionen in den kommenden Jahren sind ein positives Signal für die Stadtgemeinde Tulln, aber auch für die einschlägigen heimischen Wirtschaftsbetriebe“, freut sich Tullns Bürgermeister Peter Eisenschenk.

Die Anordnung der Gehölze und Pflanzen im botanischen Garten gibt den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, in den schattigen Bereichen zu entspannen. Die Idee ist nicht zuletzt dem Baumsterben der Eschen und Föhren im Jahr 2017 geschuldet: „Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern Möglichkeiten aufzeigen, mit welchen Bepflanzungskonzepten sie ihren Garten mit heimischen Gehölzen ökologisch und nachhaltig gestaltet können“, so Franz Gruber, Geschäftsführer der „Garten Tulln“. Mit dem neu angelegten Schulgarten werden die sehr gut frequentierten ökopädagogischen Programme forciert. „Über 5.000 Kinder und Jugendliche haben alleine 2017 das Leben in und mit der Natur kennengelernt. Der Schulgarten folgt dem modernen Ansatz, den Garten als Klassenzimmer in den Unterricht zu integrieren“, weiß Gruber.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324, E-Mail

NK Presseinformation

florian.liehr@noel.gv.at, bzw. Natur im Garten, DI Hans-Peter Pressler, Telefon 0676/848 790 737, E-Mail hans-peter.pressler@naturimgarten.at, www.naturimgarten.at.